Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 32 (1903)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Finanzwesen.

Auch im verflossenen Berichtsjahre mußten für die Weiterführung des Baues des zweiten Geleises Immensee-Brunnen, sowie für neue Betriebsmittel weitere Gelder beschafft werden. Zu diesem Zwecke sind vom 3½ % Anleihen, von dem laut vorjährigem Berichte noch 5.105 Millionen zur Verfügung standen, fernere 2.605 Millionen begeben worden, so daß am Schlusse des Jahres noch 2½ Millionen Franken übrig blieben. Von der neuemittierten Summe konnten 1½ Millionen Franken eine Fraktion über pari abgesetzt werden, während der andere Teil zum Nennwerte Verwendung fand, und zwar wurde von letzterm der Betrag von Fr. 600,000 dem Reservefonds zugewiesen, teilweise als Ersatz von 4%igen eigenen Obligationen, die der Hülfskasse für die Beamten und Angestellten in Ermangelung anderweitiger passender Kapitalanlage überlassen wurden. Nebstdem erhielt genannte Kasse noch weitere Fr. 100,000 des 4 % Anleihens, womit dieselbe die sämtlichen emittierten 1,700,000 Fr. des letztern besitzt.

Jahresbilanz.

Im Aktienkapital von		Fr. 50,000,000. —
sowie im Subventionskapital von		„ 119,000,000. —
ergeben sich keine Veränderungen.		
Dagegen hat der Bestand des Obligationenkapitals, der zu Ende des vorigen Betriebsjahres mit		Fr. 118,725,000. —
ausgewiesen wurde, um oben angeführte		
Fr. 2,605,000 + 100,000 = ...	Fr. 2,705,000. —	
abzüglich der Amortisation pro 1903 von	„ 400,000. —	
somit um		„ 2,305,000. —
zugenommen und betrug am Schlusse des Jahres		Fr. 121,030,000. —
wovon Fr. 119,330,000 des 3½ % Anleihens		
und „ 1,700,000 „ 4 % Anleihens.		

Das Aktien-, Obligationen- und Subventionskapital belief sich somit auf Ende 1903 auf

	Fr. 290,030,000. —
und ergibt mit Zuzug des Baufonds von	„ 1,114,902. 25
die Gesamtsumme von	Fr. 291,144,902. 25

Derselben stehen folgende Verwendungen gegenüber:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 257,734,474. 13	
„ Rollmaterial	„ 23,692,911. 26	
„ Mobiliar und Gerätschaften	„ 2,925,101. 36	
Total für Baukonto	Fr. 284,352,486. 75	
für die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:		
Zweites Geleise Immensee-Brunnen . . Fr. 2,472,820. 42		
Verschiedene Objekte . . . . . „ 438,259. 34		
	„ 2,911,079. 76	
Übertrag	Fr. 287,263,566. 51	Fr. 291,144,902. 25

			Übertrag Fr. 287,263,566. 51	Fr. 291,144,902. 25
für Kursverluste auf Aktien		Fr. 2,970,150. —		
„ Kursverluste und Unkosten auf Obligationen und Verluste auf untergegangenen Anlagen und Einrichtungen, Ende 1902 . .		„ 9,327,793. 03		
		Fr. 12,297,943. 03		
weniger: die nach dem Amortisationsplane für das $3^1/_2$% Anleihen pro 1903 zur Rückzahlung gelangten .	Fr. 400,000. —			
der Emissionsgewinn auf im Jahre 1903 emittierten $3^1/_2$ % Obligationen .	„ 3,252. 25			
außerordentliche Amortisation von Kursverlusten und Unkosten auf dem Obligationenkapital	„ 1,200,000. —			
		„ 1,603,252. 25		
			„ 10,694,690. 78	
				Fr. 297,958,257. 29

Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dezember 1903 mit einem Passivsaldo-Vortrag von . . . . . Fr. 6,813,355. 04

Bezüglich des Wertschriftenbestandes per Ende Dezember 1903 in der Höhe von Fr. 1,993,890. — verweisen wir auf Seite 62 hienach.

Der Liegenschaftskonto wurde im Berichtsjahre mit Fr. 128,445. 55 belastet, wovon entfallen:

Fr. 126,711. 50 auf das Betreffnis der Gotthardbahn an dem Werte des beim Umbau des Bahnhofes Luzern verfügbar gebliebenen Teiles des alten Brünigbahnhofes in Luzern, sowie des zur Erweiterung des Güterbahnhofes daselbst vorsorglich angekauften, aber nicht verwendeten Terrains (die Übertragung dieses Anteils konnte erst jetzt erfolgen, weil die Abrechnung über den Bahnhofumbau bisher im Rückstande war, vergl. Seite 11 des gegenwärtigen Berichtes) und

Fr. 1,734. 05 auf Ergänzungsarbeiten in den der Gotthardbahn gehörigen Wohnhäusern, namentlich auf Einrichtungen im großen Wohngebäude beim Südende des Bahnhofes Erstfeld behufs Erzielung größerer Sicherheit der Mieter bei einem Feuerausbruch und auf eine Kanalisation für das nämliche Gebäude.

Der Konto steht daher auf Ende 1903 mit Fr. 495,628. 75 in der Jahresbilanz (1902: Fr. 367,183. 20).

Die Material- und Reservestückvorräte betragen:

	1903	1902
a) Materialkonto	Fr. 2,226,092. 53	Fr. 2,559,596. 32
b) Konto Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	„ 753,898. 96	„ 761,049. 26
	Fr. 2,979,991. 49	Fr. 3,320,645. 58

Der Konto der verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1. Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten		Fr. 161,292. 58
Guthaben bei dem schweiz. Wagenverband als Präsidialverwaltung pro 1903		„ 36,820. 91
Guthaben bei schweiz. Verwaltungen für Druck- und Insertionskosten betr. die Generalabonnements		„ 25,121. 99
		Fr. 223,235. 48

2. Forderungen an eigene Verwaltungskonti:

Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen	Fr. 37,056. 33	
Ausstände der Güterexpeditionen	„ 1,502,821. 20	
Saldi der Werkstätte- und Gasanstaltkonti . .	„ 26,206. 86	
Saldo des Kontos Lebensmittelvorräte . . .	„ 40,255. 23	
Konto pro Diversi	„ 54,751. 68	„ 1,661,091. 30
		Fr. 1,884,326. 78

Zu den Passiven der Bilanz übergehend, erscheinen unter D. Schwebende Schulden:

1. Verfallene Titel und Coupons Fr. 94,141. 25. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

Fr. 60,641. 25	verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aktien und Obligationen,
„ 1,000. —	gekündigte 4 % Obligation, Anleihen von 1884,
„ 32,500. —	ausgeloste 3 ½ % Obligationen.
Fr. 94,141. 25	

Unter dem Posten verschiedene Kreditoren im Betrage von Fr. 206,047. 64 befinden sich:

Fr. 115,555. 57	Guthaben der Transportanstalten,
„ 86,076. 05	Guthaben der Hülfs- und Krankenkassen und
„ 4,416. 02	Guthaben des Fonds für hervorragende Leistungen im Betriebsdienste.
Fr. 206,047. 64	

Der Erneuerungsfonds, welcher auf 1. Januar 1903 betrug . . . Fr. 8,005,899. 82 erhielt im Berichtsjahre an sog. ordentlicher Einlage gemäß Art. 17, lit. a, Ziff. 1 der Statuten vom 2. Dezember 1895, ohne Rücksicht auf den Bestand des Fonds

a) Fr. 1000. — per Kilometer Baulänge von 272,533 km . .	Fr. 272,533. —	
b) 4 % der Bruttoeinnahmen aus dem Eisenbahntransport pro 1903, d. i. von Fr. 22,167,542. 03	„ 886,701. 68	„ 1,159,234. 68
		Fr. 9,165,134. 50

Dagegen wurde derselbe in Anspruch genommen:

1. Für Erneuerung des Oberbaues	Fr. 609,409. 48	
weniger: Wert des zu viel bezogenen und an die Materialverwaltung zurückgegebenen und verkauften neuen Materials . .	„ 6,260. 05	
Übertrag	Fr. 603,149. 43	Fr. 9,165,134. 50

Übertrag		Fr. 603,149. 43	Fr. 9,165,134. 50
2. Für Erneuerung des Betriebsmaterials:			
Erneuerung des Kessels der Lokomotive D 4/4 No. 129, des Stehkessels der Lokomotive A 3/5 No. 207, ferner von Feuerbüchsen, Siederöhren, und von Bandagen für Lokomotiven und Wagen		„ 120,471. 80	
		Fr. 723,621. 23	
weniger: der Erlös aus Altmaterial:			
vom Oberbau	Fr. 149,435. 40		
vom Betriebsmaterial	„ 39,271. 25	„ 188,706. 65	„ 534,914. 58
Bestand des Erneuerungsfonds auf 31. Dezember 1903			Fr. 8,630,219. 92

Der Reservefonds für außerordentliche Unfälle und der Baufonds sind im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Sonstige Fonds.

Die bisher in den Passiven der Bilanz unter G eingestellten Rücklagen aus den Jahren 1896, 1897 und 1898 zum Zwecke einer eventuellen Erhöhung des Erneuerungsfonds im Betrage von Fr. 1,894,983. 91 wurden im Berichtsjahre unter E. Ziffer 4 „Sonstige Fonds" verbucht (vergl. Seite 8.).

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

In den Einnahmen:

durch die Emission von 3½ % Obligationen des 125 Millionen Franken Anleihens, datiert 1. April 1895	Fr. 2,605,000. —	
durch die Ausgabe von Obligationen des 4 % Anleihens von 10 Millionen Franken vom 1. Oktober 1899	„ 100,000. —	Fr. 2,705,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage		„ 2,546,708. 72
durch Übertragung vom Konto unvollendeter Bauobjekte behufs Verrechnung auf Baukonto		„ 4,723,728. 28
durch Erlöse und Übertragungen		„ 436,000. 61
Betrag der Einnahmen		Fr. 10,411,437. 61

Davon wurden verwendet für Kapitalrückzahlung gemäß Amortisationsplan für das 3½ % Anleihen von 125 Millionen Franken, IX. Quote pro 1903		Fr. 400,000. —	
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1903 vollendete Objekte		„ 6,497,255. 76	
für im Rechnungsjahr (1903) gemachte Verwendungen auf den Konto der unvollendeten Objekte		„ 1,785,347. 61	
für Minderwertung von Bahnanlagen:			
a) Bahnanlagen	Fr. 443,456. 47		
b) Unvollendete Objekte . . .	„ 500,000. —	„ 943,456. 47	„ 9,626,059. 84
			Fr. 785,377. 77
Nach Abzug des Passivsaldos der vorjährigen Kapitalrechnung von . . .			„ 7,598,732. 81
ergibt sich auf 31. Dezember 1903 ein Passivsoldo von			Fr. 6,813,355. 04

Die Erlöse und Übertragungen im Betrag von Fr. 436,000. 61 setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

1.	Erlös von wiederverkauften Grundstücken			Fr.	423. 50
2.	„ für das Abbruchmaterial eines Schuppens in Erstfeld			„	20. —
3.	Wert von 6 elektrischen Bureaustehlampen vom Verwaltungsgebäude Luzern, verwendet im Bahnhof Chiasso			„	54. —
4.	Wert von Inventargegenständen aus Personenwagen infolge Rückgabe an die Materialverwaltung			„	52. —
5.	Abschreibungen infolge Umbau des Bahnhofes Luzern und Neubau der Strecke Luzern-Sentimatt		Fr. 348,301. 75		
6.	Abschreibung des Bauwertes der infolge Umbau der Stellwerkanlage des Bahnhofes Brunnen untergegangenen Bestandteile der alten Anlage		„ 7,387. 97		
7.	Abschreibung des Wertes der untergegangenen Bestandteile des alten Stellwerkes und der alten Signaleinrichtungen der Station Altdorf infolge Erneuerung		„ 4,159. 55		
8.	Abschreibung des Bauwertes der abgebrochenen und durch eine neue Unterführung ersetzten gewölbten Durchfahrt für die Butzengasse in Erstfeld		„ 11,370. 89		
9.	Abschreibung des Bauwertes des alten abgebrochenen Bahndienstgebäudes neben dem Aufnahmsgebäude in Erstfeld		„ 25,414. 31		
10.	Abschreibung des Bauwertes des abgebrochenen Arbeiterabortes bei der Wagenremise in Erstfeld		„ 1,440. —		
11.	Abschreibung des Bauwertes der infolge der neuen Stellwerksanlage im Bahnhof in Erstfeld untergegangenen Bestandteile der alten Signalanlage für Rangierverbot	Fr. 2,151. 07			
	weniger: Wert der wiederverwendeten Bestandteile	„ 871. 65	„ 1,279. 42		
12.	Abschreibung des Bauwertes der infolge der neu erstellten Stellwerksanlage im Bahnhofe Erstfeld untergegangenen Bestandteile der alten Weichenverriegelungsanlage	Fr. 6,103. 32			
	weniger: Wert der wiederverwendeten Bestandteile	„ 2,098. 90	„ 4,004. 42		
13.	Abschreibung der Kosten der erstmaligen Anlage der Telegraphenleitung im Bahnhofe Erstfeld infolge Umbau der Linie auf stärkeres Gestänge		„ 1,144. 75		
14.	Abschreibung des Bauwertes der infolge des Bahnhofumbaues in Erstfeld untergegangenen hölzernen Einfriedigungen		„ 1,600. —		
15.	Abschreibung des Wertes des hölzernen Abwäschtroges in der Restauration in Bellinzona infolge Ersetzung durch einen kupfernen		„ 50. —		
16.	Abschreibung des Wertes der entfernten kleinen Fenster am Aufnahmsgebäude Rivera-Bironico infolge Anbringen von 2 Normalfenstern		„ 150. —		
	Übertrag		Fr. 406,303. 06	Fr.	549. 50

Übertrag	Fr. 406,303. 06	Fr.	549. 50
17. Abschreibung der Kosten der erstmaligen Anlage der Telegraphenleitungen auf den Stationen Wassen, Ambri, Rodi, Faido, Lavorgo, Giornico, Bodio, Biasca, Osogna, Claro und Castione infolge Umbau der Telegraphenlinie auf stärkeres Gestänge .	„ 7,883. 20		
18. Abschreibung des Bauwertes der infolge Erstellung von Stellwerksanlagen abgegangenen alten Stellböcke für Signal- und Barrierenbedienung und der alten Weichenverriegelungen in den Stationen Claro und Castione	„ 1,397. —		
19. Abschreibung der alten abgegangenen Holzkonstruktion der Fußböden in den Wärterhäusern No. 43 und 92 wegen Ersatz derselben in Beton und Eisen	„ 150. —		
20. Abschreibung des Bauwertes der bei den Verstärkungen der Brücken im Jahre 1903 abgegangenen Eisenteile . . .	„ 9,632. 40	Fr.	425,365. 66
21. Betrag der infolge Verfügung des h. Bundesrates aus der Baurechnung pro 1902 entfernten verschiedenen Posten . .		„	4,050. 20
22. Aus der Baurechnung pro 1902, Pos. 113 b entfernte Beträge		„	6,035. 25
	Total	Fr.	436,000. 61

Der Posten Minderwertung von Bahnanlagen bildet sich aus:

Pos. 5—20 der Erlöse und Übertragungen		Fr.	425,365. 66
der à conto Abschreibung auf unvollendeten Objekten, namentlich: Bau des II. Geleises Immensee-Brunnen und Umbau der Tessinbrücke bei Cadenazzo und der Verzascabrücke bei Gordola für Wertabgänge		„	500,000. —
ferner dem Anteil der Gotthardbahn an der Abschreibung von 1% Bauzinsen, sowie den Versetzungskosten bei Anlaß des Umbaues des Bahnhofes Luzern .	Fr. 52,025. 23		
und der Abschreibung der Ausgaben für die projektierte, aber nicht ausgeführte Wasserkraftanlage am Altbach in Erstfeld . . .	„ 11,720. —		
ebenfalls zu gunsten der nicht vollendeten Objekte		„	63,745. 23
		Fr.	989,110. 89
weniger: Wert des Abbruchmaterials des ad 9 abgeschriebenen alten Bahndienstgebäudes in Erstfeld, welches zum Bau wieder verwendet wurde . . .	Fr. 10,963. 54		
Wert des der Materialverwaltung zurückgegebenen alten Eisens, herrührend von verstärkten Brücken	„ 6,637. 70		
und Übertragung der Reserve von	„ 28,053. 18		
(: vgl. Seite 48, 6 c des letzten Geschäftsberichtes :)		„	45,654. 42
		Fr.	943,456. 47

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.

		1903		1902
1. Aktivsaldo am 1. Januar	Fr.	511,278. 72	Fr.	248,162. 65
2. Überschuß der Betriebseinnahmen	„	10,122,348. 74	„	9,472,072. 43
3. Ertrag verfügbarer Kapitalien	„	285,695. 93	„	211,435. 16
4. Zinsen für zum Bau neuer Linien verwendeter Kapitalien	„	171,962. 60	„	60,665. 10
5. Ertrag von Nebengeschäften	„	—	„	—
6. Zuschüsse aus den Spezialfonds	„	534,914. 58	„	554,602. 86
7. Aus sonstigen Quellen	„	316,134. 05		
	Fr.	11,942,334. 62	Fr.	10,546,938. 20

Ausgaben.

		1903		1902
1. Passivsaldo	Fr.	—	Fr.	—
2. Überschuß der Betriebsausgaben	„	—	„	—
3. Kontokorrentzinsen und Provisionen	„	17,173. 01	„	21,675. 08
4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen	„	4,217,818. 05	„	4,135,700. 24
5. Verlust auf Nebengeschäften	„	—	„	—
6. Amortisation und Abschreibung	„	2,546,708. 72	„	1,390,278. 65
7. Einlagen in die Spezialfonds	„	1,159,234. 68	„	1,088,005. 51
8. Zu sonstigen Zwecken	„	—	„	—
9. Zur Verfügung der Aktionäre	„	4,001,400. 16	„	3,911,278. 72
	Fr.	11,942,334. 62	Fr.	10,546,938. 20

Hierzu bemerken wir:

Einnahmen.

Zu 2. Überschuß der Einnahmen. Wir verweisen auf die frühern Ausführungen.

Zu 3. Ertrag der verfügbaren Kapitalien. Der verhältnismäßig hohe Posten hängt — wie auch noch andere dieser Rechnung — mit der definitiven Abrechnung über den Umbau des Bahnhofes Luzern zusammen. Im Geschäftsbericht über das Jahr 1897 findet sich auf Seite 58 bei Besprechung des nämlichen Kapitels der Gewinn- und Verlustrechnung die Bemerkung:

„An den normalen Einnahmen dieses Kontos mußte eine Kürzung von Fr. 72,983. 47 Zinsen von Bau-
„ausgaben für den Bahnhof Luzern und die Zufahrtslinien bis zum Untergrund vorgenommen werden.
„Die Belastung des Baukontos mit Bauzinsen konnte nicht ausgeführt werden, weil wir noch nicht im
„Besitze der Baurechnung sind, die von der schweizerischen Zentralbahn zu erstellen ist."

Schon in den Jahren 1894 und 1896 waren aus gleichem Grunde diesem Konto namhafte Beträge, zusammen Fr. 75,979. 09, belastet worden.

Nachdem nunmehr die Höhe der zu verrechnenden Bauzinsen festgestellt ist, sind Fr. 64,372. 80 zu gunsten des Kontos „Ertrag verfügbarer Kapitalien" und Fr. 84,589. 76 zu gunsten des Kontos „Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien" zu vereinnahmen.

Zu 4. Zinsen für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien.

Es fallen hier in erster Linie die Bauzinsen für das zweite Geleise Immensee-Brunnen in Betracht und sodann die eben besprochene Abrechnung über den Bahnhofumbau Luzern (vergl. auch noch Geschäftsbericht für 1897, Seite 58, zu 4.).

Zu 7. Aus sonstigen Quellen. Auch dieser Posten hängt mit dem Bahnhofumbau Luzern und der Abrechnung über denselben zusammen. Bei diesem Umbau wurde ein Teil des Bauterrains des alten Bahnhofes frei und an die Stadtgemeinde Luzern verkauft. Nach der Natur der Sache war in den Verträgen der vier Bahngesellschaften, die die sog. Bahnhofgemeinschaft Luzern bildeten, vereinbart worden, daß der Kaufpreis für dieses Terrain zur Deckung der erforderlichen Abschreibungen verwendet werden solle. Die auf unsere Gesellschaft fallende Quote wurde bis zur Abrechnung unter die Passiven der Bilanz, Verschiedene Kreditoren, eingestellt. Unsere Geschäftsberichte haben hierüber stets die nötigen Angaben enthalten, vergl. für 1897 Seite 55, für 1898 Seite 47 u. s. w., für 1902 Seite 44. Unser Anteil beträgt Fr. 316,134. 05 und muß nun hier vereinnahmt werden. Er liefert an die Abschreibungen für den Bahnhofumbau, die in den Ausgaben dieser Gewinn- und Verlustrechnung erscheinen, einen namhaften Deckungsbetrag.

Ausgaben.

Zu 6. Amortisationen und Abschreibungen.

a) Kapitalamortisation. Auf den 30. September 1903 mußten nach dem Tilgungsplan des 3 ½ % Anleihens Fr. 400,000. — zurückbezahlt werden.

b) Zu amortisierende Verwendungen. Die non-valeurs in unserer Bilanz vom 31. Dezember 1902 weisen immer noch den hohen Betrag von Fr. 12,297,943. 03 auf. Der h. schweizerische Bundesrat sagt hierüber im Berichte über seine Geschäftsführung im Jahre 1903, Bundesblatt vom 6. April 1904, Seite 485:

„Die Gotthardbahn, die sich bis vor wenigen Jahren stets an den im Jahre 1885 vereinbarten Amortisationsplan hielt und nicht über die Jahresquoten von Fr. 200,000. — bis Fr. 300,000. — hinausgehen wollte, hat nun seit 1900 die Abschreibungen jeweilen um den Betrag von 1 Million Franken vermehrt. Auf Ende 1902 weisen die zu ersetzenden Verwendungen der Gotthardbahn indessen immer noch die namhafte Summe von Fr. 12,297,943. — auf."

In Anlehnung an die Ausführungen in unsern letzten Geschäftsberichten verwenden wir zur Tilgung Fr. 1,200,000. —. Dazu kommt noch der kleine Emissionsgewinn von Fr. 3,252. 25, den wir aus dem Verkaufe von 3 ½ % Obligationen erzielt haben.

c) Abschreibungen. Nach unsern Mitteilungen auf Seite 42 dieses Berichtes beträgt die Minderwertung der Bahnanlagen (Pos. 5—20 der Erlöse und Übertragungen) . . . . . Fr. 425,365. 66

Dazu kommen ferner durch Abschreibung von 1 % Bauzinsen, von Versetzungskosten beim Umbau des Bahnhofes Luzern (Fr. 52,025. 23) und von Ausgaben der Wasserkraftanlage in Erstfeld (Fr. 11,720. —) . . . . . „ 63,745. 23

Von diesem Betrage von Fr. 489,110. 89

gehen für Abbruchmaterial, Wert des alten Eisens und Übertragung der Reserve (letzter Geschäftsbericht, Seite 48, zu 6c) ab . . . . . „ 45,654. 42

Fr. 443,456. 47

In dieser Summe sind an Abschreibungen vom Bahnhofumbau Luzern, soweit sie auf die Gotthardbahn fallen, enthalten:

1. Die Werte der untergegangenen Anlagen und Einrichtungen	Fr.	348,301. 75
2. 1 % Bauzinsen, da statt 5 % nur 4 % verrechnet werden durften . . .	„	21,147. 44
3. Versetzungskosten	„	30,877. 79
	Fr.	400,326. 98
Dieser Summe steht die unter Ziffer 7 der Einnahmen aufgeführte Position von .	„	316,134. 05
gegenüber. Die Mehrbelastung der Ausgaben beträgt somit	Fr.	84,192. 93

Bekanntlich stehen uns für die nächsten zwei Jahresrechnungen große Abschreibungen auf verschiedenen unvollendeten Objekten bevor, so namentlich auf dem Bau des zweiten Geleises der Strecke Immensee-Brunnen und dem Umbau der Tessin- und Verzascabrücke auf der Linie Cadenazzo-Locarno. Diese Abschreibungen rechtfertigen vollauf eine Rückstellung von Fr. 500,000. —. Sie ist umsomehr geboten, als unsere Einnahmen der Gewinn- und Verlustrechnung dieses mal Beträge enthalten, die zum Teil überhaupt nicht, zum Teil nicht mehr in bisherigem Umfange wiederkehren.

Zu 9. Zur Verfügung der Aktionäre: Fr. 4,001,400. 16.

Unter Festhaltung der seit drei Jahren ausgerichteten Dividende von Fr. 34. — per Aktie ergibt sich ein Saldo von Fr. 601,400. 16. Der höhere Betrag rechtfertigt sich nicht nur aus den schon im letzten Berichte angeführten Gründen, sondern namentlich auch aus dem Umstande, daß der Liquidationstermin nicht mehr in allzu weiter Ferne liegen dürfte.

Unsere Schlußanträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen und die Bilanz der Gotthardbahngesellschaft auf 31. Dezember 1903 zu genehmigen, unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus dem Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von . .	Fr.	4,001,400. 16
sei den Aktionären eine Dividende von 6,8 % = Fr. 34. — per Aktie zuzuweisen . .	„	3,400,000. —
Saldo auf neue Rechnung	Fr.	601,400. 16

Genehmigen Sie die Versicherung unserer wahren Hochachtung!

Luzern, den 28. Mai 1904.

Für die Direktion der Gotthardbahn:
Sev. Stoffel.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident:
R. Abt.

Der Sekretär:
Dr. Dietler.